

Auslandssemester Erfahrungsbericht

University of the Sunshine Coast



Sommersemester 2018

Tourismmanagement FK 14

Inhalt

1.0	Tipps zur Vorbereitung	3
1.1	Bewerbungsprozess	3
1.2	Bafög & Stipendien	3
1.3	Studiengebühren	3
1.4	Kreditkarte, Bargeld und australisches Bankkonto	4
1.5	Flug & Airport Transfer	4
1.6	Visum	4
1.7	Internationaler Führerschein/Auto kaufen	5
1.8	Handyvertrag	5
1.9	Wohnheime und private Wohnungssuche	6
2.0	Vor Ort an der USC	7
2.1	Über die University of the Sunshine Coast	7
2.2	Orientierungswoche	7
2.3	Kurse an der USC	7
2.3.1	CMN276 Social Media	7
2.3.2	MKG210 Consumer Behavior	8
2.3.3	SUS101 Foundations of Sustainability	8
2.3.4	TSM313 Innovation und Technology in Tourism Leisure and Events	8
3.0	Informationen zu Sippy Downs, Australien und Umgebung	8
3.1	Sippy Downs und die Sunshine Coast/Klima	8
3.2	Freizeitangebot	9
3.2.1	Social Sport	9
3.2.2	Student Guild	9
3.2.3	Activate Club	9
3.2.4	RedFrogs und Mosaic	9
3.2.5	weitere Möglichkeiten	9
3.3	Fortbewegung und öffentliche Verkehrsmittel	10
3.4	Integration und Kontakt mit Einheimischen und internationalen Studenten	10
4.0	Fazit	10
5.0	Bilder über Partneruniversität, Stadt und Land	11

1.0 Tipps zur Vorbereitung

1.1 Bewerbungsprozess

Das Non EU Semester ist eindeutig aufwendiger zu organisieren und leider gibt es nur eine geringe Anzahl an Plätzen, dennoch ist es diesen Aufwand wert! Ich selbst musste folgende Dokumente abgeben:

- Anlage A
- Lebenslauf auf Englisch
- Risikoerklärung
- Learning Agreement (Vorauswahl der Kurse)
- Transcript of Records (Notenbescheinigung auf Englisch, muss auch im Vorhinein beantragt werden)
- Sprachnachweis (Für die Sunshine Coast ist der DAAD Test ausreichend. Dieser wird kostenlos an der Hochschule angeboten. Eine Anmeldung im Voraus ist notwendig! Am besten gleich am Anfang vom Semester machen, da sind die Kurse noch nicht ausgebucht.)
- Kopie des Reisepasses (Achtung, er muss noch 6 Monate nach Beendigung des Auslandssemesters gültig sein)

Nach der Bewerbung muss man auf eine Einladung zum Auswahlgespräch warten. Das wurde vom I Office in der Lothstraße durchgeführt. Bei der Auswahl wird insbesondere auf Noten, offene Module und soziales Engagement innerhalb und außerhalb der Hochschule geachtet. Wird man zum Gespräch eingeladen, muss man meist zu 2. oder zu 3. ein paar Fragen zum Gastland beantworten. Das Gespräch ist außerdem auf Englisch.

1.2 Bafög & Stipendien

Auch wenn man im Inland keine Bafög Förderung bekommt kann es sein, dass man im Ausland eine bekommt. Für den Antrag sollte man nicht warten bis man einen offiziellen Bescheid von der Universität bekommt. Generell rät es sich mindestens 6 Monate vorher das Bafög zu beantragen. Bei mir hat es über 9 Monate gedauert, bis ich einen Bescheid bekommen habe.

Ich habe mich außerdem für das PROMOS Stipendium von der Hochschule München beworben. Hier ist ein kleines Motivationsschreiben nötig. Man kann einen Reisekostenzuschuss von knapp 1300 Euro bekommen. Reicht für den kompletten Flug!

1.3 Studiengebühren

Ich selbst war Teil des Study Abroad Programmes und muss keine Studiengebühren bezahlen. Wenn du dich dafür entscheidest als Freemover an die Sunshine Coast zu reisen, empfiehlt es sich diese Gebühren beim Bafög Antrag anzugeben. Außerdem hast du dadurch die Möglichkeit ein Diploma zu bekommen. Wenn man keine Studiengebühren zahlt bekommt man kein Diploma oder Doppelabschluss.

1.4 Kreditkarte, Bargeld und australisches Bankkonto

Für kostenloses Gelabheben empfehle ich die DKB Kreditkarte. Hier zahlt man keine Auslandsgebühren und bekommt einen guten Wechselkurs. Australien ist allgemein ein Kreditkarten Land, man kann hier fast alles damit zahlen.

Wenn du einmal in Australien bist und in einer der Studentenwohnheimen wohnst, brauchst du ein Australisches Konto um die Miete/Kautions zu bezahlen. Das am besten vor Ort machen. Als Student ist es kostenlos und wird in 10 Minuten eröffnet. Commonwealth Bank kann ich nur empfehlen. Ein Office ist auch 20 Minuten zu Fuß von der Uni zu erreichen.

Um Geld auf dein Australisches Konto zu überweisen empfehle ich Transferwise: Man spart sich große Gebühren, wie bei den meisten Banken, und bekommt den besten Wechselkurs den man bekommen kann.

<https://transferwise.com/u/vanessat99>

Mit diesem Link sparst du dir die Gebühren für deine erste Überweisung.

1.5 Flug & Airport Transfer

Den Flug solltest du so schnell wie möglich buchen! Umso früher umso günstiger. Ich habe den Flug direkt nach meiner Zusage von der Hochschule gebucht. Für Hin- und Rückflug habe ich 850 Euro bezahlt und das mit Emirates! Ich selbst wusste das ich nach dem Semester reisen wollte, deswegen habe ich einen Rückflug ab Singapur gewählt. Nach Singapur gibt es viele günstige Flüge aus ganz Asien und Australien. Am besten einfach mal zu STA Travel ins Reisebüro gehen und dich beraten lassen.

STA Travel bietet Studenten Tarife an, die meistens günstiger als andere Suchmaschinen sind. Außerdem hast du dort die Möglichkeit „kostenlose“ Umbuchungen dazu zu kaufen. Da ich nicht genau wusste wie lange ich reisen wollte, habe ich 1 kostenlose Umbuchung für 29 Euro dazu gebucht. Wenn du aber genau weißt wann du zurück in Deutschland sein willst, ist das nicht nötig.

Mit der GoCard kannst du öffentlich den Flughafen oder die Sunshine Coast erreichen. Dies dauert aber knapp 2,5 Stunden und um ca. 19 Uhr fährt der letzte Bus an der Sunshine Coast. Für deinen ersten Tag würde ich dir empfehlen einen Transfer zu buchen. <https://www.con-x-ion.com/> ist der einzige Anbieter und es kostet ca. 50 Dollar p.P. vom Brisbane Airport zur Universität.

1.6 Visum

Es gibt 2 Möglichkeiten:

- Studentenvisum (Subclass 500): 560 Dollar
<https://www.homeaffairs.gov.au/trav/stud>

Dieses Visum ist das Teurere und du darfst nur für dein Semester plus knapp 2 Monate danach in Australien bleiben. Wie in Deutschland darfst du mit diesem Visum bis zu 20h in der Woche arbeiten. Außerdem brauchst du für dieses Visum ein OSHC (eine Art Krankenversicherung), die du durch die USC erhalten kannst. 376 Dollar hat diese extra gekostet. Dafür kannst du kostenlos zum Arzt gehen, viele Medikamente werden übernommen und im Notfall werden alle Kosten übernommen. Hier findest du genauere Informationen: <https://www.oshcallianzassistance.com.au/>

- Work & Holiday Visum (Subclass 417): 440 Dollar
<https://www.homeaffairs.gov.au/trav/visa-1/417->
Dieses Visum erlaubt dir ein ganzes Jahr in Australien zu bleiben. Es empfiehlt sich aber außerdem eine Auslandsversicherung abzuschließen. Mit diesem Visum kannst du ebenfalls arbeiten. Achtung, dieses Visum wird aber nur 1mal im Leben ausgestellt. Wenn du überlegst nochmal nach Australien zu reisen, würde ich dieses Visum nicht empfehlen.

1.7 Internationaler Führerschein/Auto kaufen

Ich würde jedem empfehlen hier an der Sunshine Coast ein Auto zu kaufen. Man kommt einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht überall hin. Es verkaufen sehr viele hier ihre Backpacker Autos. Einfach vor Ort dann auf dem Facebook Marketplace oder in Gruppen wie „Backpacker Brisbane“ nach einem Auto Ausschau halten. Wenn man hier ein paar nette Leute getroffen hat, kann man sich die Kosten auch teilen oder ab und zu einfach ein Auto gemeinsam mieten. Wenn man danach auch Reisen will, bietet sich ein Auto natürlich auch an. Man muss nur genug Zeit mitbringen um das Auto auch wieder zu verkaufen. In Mooloolaba gibt es auch ein Auto Händler der viel an Uni Studenten verkauft. Ich selbst habe mich kein Auto gekauft, habe aber zum Glück viele kennen gelernt die so viel Geld investiert haben. Einen Camper kannst du ab ca. 3000 Dollar kaufen im Vergleich zu 3 Wochen mieten (1500 Dollar) ist das dann gar nicht mehr so viel 😊

Um ein Auto hier zu fahren, benötigst du einen internationalen Führerschein. Diesen kannst du bei deiner zuständigen Behörde beantragen. Dafür ist ein Passbild, dein Führerschein und 20 Euro nötig.

1.8 Handyvertrag

Telstra bietet das beste Netz in ganz Australien. Wenn man sich nicht nur in Großstädten aufhält empfiehlt sich ein Anbieter mit Telstra Netz zu verwenden. Darunter fällt zum Beispiel Aldi Talk. Die Sim Karte einfach vor Ort im Aldi kaufen. (20 Minuten mit dem Bus entfernt. Bus 607 zur Kawana Shopping World)

Ich habe einen Anbieter mit Optus Netz ausgewählt, da ich sehr viele GB im Monat verbrauche. Ich zahle mit Spintel für 6gb nur 24 Dollar. Dafür bekommt man bei Aldi

Talk nur die Hälfte. <https://www.spintel.net.au/> Diese Sim Karte muss man aber online bestellen und ca. 1 Woche darauf warten.

1.9 Wohnheime und private Wohnungssuche

Wenn du die Zeit hast mindestens 2 Wochen vor der Orientation Week anzureisen, würde ich empfehlen eine Wohnung in Mooloolaba oder Maroochydore zu suchen. <https://flatmates.com.au/> oder Facebook helfen dir dabei. Die Mieten sind ca. 150 – 200 Dollar die Woche, inklusive WLAN.

Wenn du aber 5 Minuten entfernt vom Campus wohnen willst gibt es 3 Möglichkeiten:

- Varsity: Dieses Wohnheim wird als „Party“ Wohnheim gesehen. Du zahlst 210 Dollar die Woche für ein Zimmer mit eigenem Bad. Waschen kostet extra und 10 GB WLAN sind inklusive. Tennisplatz, 2 Pools und Fitnessstudio stehen kostenlos zur Verfügung. In diesem Wohnheim lernst du sehr schnell neue Leute kennen. Die Units sind sehr „kommunikativ“ gebaut und es gibt immer irgendwo eine kleine Party. Es gibt aber einen ruhigeren Bereich. Wenn du bei deiner Bewerbung angibst in der Ruhe Zone wohnen zu wollen, kommst du da auch sicher hin.
- UniCentral: Dieses Wohnheim ist im Gegensatz zum Varsity das ruhigere und eine Waschmaschine und Trockner steht kostenlos in jeder Wohnung zur Verfügung. 100 GB Internet kosten 40 Dollar im Monat. Etwas günstiger als im Varsity wenn man mehr als 10 GB braucht. Außerdem hat dieses Wohnheim den schöneren Pool mit Blick auf die Uni und ein Tennis Court. Leider gibt es kein Fitness Studio. Man zahlt hier auch 210 Dollar in der Woche für ein Zimmer und eigenem Bad. Ich selbst habe mich für dieses Wohnheim entschieden und bereue es keines Wegs. Die beiden Wohnheime sind nicht mal eine Minute voneinander entfernt. Wenn man also Party machen will, muss man nur über die Straße laufen. Ich habe im Unit 66 gewohnt und kann diese Wohnung nur empfehlen. Man hat einen Balkon mit direkten Blick zur Uni und dem See. Sonnenuntergänge sind hier besonders schön. Also wenn du Wert auf eine schöne Wohnung legst, gebe an in einer Wohnung wohnen zu wollen, dass einen Blick zum See bietet.
- Village: das Village ist ein Wohnheim vor allem für Familien und Menschen die sehr viel Ruhe brauchen. Dort ist es ziemlich ruhig und man hat kein eigenes Bad.

2.0 Vor Ort an der USC

2.1 Über die University of the Sunshine Coast

Die Universität liegt mitten in einem naturbelassenen Gebiet. Auf dem Campus sind sehr viele Tiere wie Kängurus, Vögel und andere verschiedene nicht gefährliche australische Tiere. Mit dem Bus ist man in 20 Minuten am Strand. Das Bussystem fährt leider nur bis maximal 21 Uhr abends. Deswegen ist ein Auto hier sehr hilfreich. Einkaufsmöglichkeiten gibt es dennoch sehr viele. Coles ist nur 10 Minuten von der Uni entfernt. Woolworth ca. 20 Minuten.

2.2 Orientierungswoche

Da ich vor meinem Auslandssemester mein Praktikum absolviert habe, konnte ich leider nicht die O-Week besuchen. Ich würde aber jedem raten dorthin zu gehen. Nach dieser Woche haben sich leider schon viele Gruppen gebildet und wenn man nicht aktiv auf Leute zugeht ist es sehr schwer neue Leute kennen zu lernen. In dieser Woche bietet die Uni verschiedenen Aktivitäten: kostenloses Essen, Bustour, Informationsveranstaltungen, Partys und vieles mehr.

2.3 Kurse an der USC

Um die Kurse zu finden, die im jeweiligen Semester angeboten werden, schau dir diese Seite an: <https://www.usc.edu.au/learn/courses-and-programs/majors-and-minors/study-abroad-courses>

Generell musst du 4 Kurse an der USC belegen um 32 ECTS angerechnet zu bekommen. Wenn du VWL nachschreiben willst, kannst du trotzdem alle 4 Kurse machen und dir dann nur 30 Punkte anrechnen lassen. Wenn du 3 Kurse nur belegst, musst du 2 Prüfungen in München nachschreiben.

Damit die Zeiten deiner Kurse auch zusammenpassen, kannst du den Timetable Planner von der Uni verwenden: <https://www.usc.edu.au/learn/calendars-and-timetables/timetable-planner> Hier siehst du, ob überhaupt die Kurse, die das I Office anrechnen würden, zusammenpassen.

Kurse mit einer 1 am Anfang sind Grundkurse. 2er und 3er Kurse sind Fortgeschrittene und Abschlusskurse. Vor allem für 3er Kurse hast du sehr viel mehr Arbeit als für die Grundkurse. Normalerweise besteht ein Kurs aus einem Lecture und einem Tutorial. Falls du mal nicht in die Vorlesung gehen kannst, werden auch alle Lectures online aufgezeichnet. Tutorials werden dann in kleineren Gruppen abgehalten und beinhalten meistens Gruppeninteraktion.

Allgemein ist das Niveau an australischen Universitäten geringer als in Deutschland und nicht zu bestehen ist sehr schwer.

2.3.1 CMN276 Social Media

Wie der Name schon sagt handelt der Kurs von verschiedenen Social Media Plattformen. Man lernt die Geschichte, verschiedene Social Media Plattformen kennen, Erstellen einer eigenen Website und Tipps und Tricks für Strategien im Online Marketing. Die Prüfungen bestanden unter anderem aus 2 Blog Posts, wöchentlichen Posten in einer Social Media Plattform „Yammer“, und einen

abschließenden Report. In dem Report mussten wir eine Social Media Marketing Strategie analysieren und beurteilen. Allgemein ist dieser Kurs ein sehr leichter und die Tutorin hat sich sehr viel Mühe gegeben und war jeder Zeit für Fragen online und vor Ort verfügbar.

2.3.2 MKG210 Consumer Behavior

Dieser Kurs war für mich der Kurs mit den meisten Leuten und dem größten Saal. Im Tutorial waren wir aber wieder auf ca. 20 Leute eingeteilt. Dieser Kurs beschäftigt sich sehr viel mit dem theoretischen Konsumentenverhalten. Es werden sehr viele Theorien besprochen aber auch Beispiele genannt. Nach ca. 4 Wochen hatten wir hier einen leichten Test, der 20 % der Note ausgemacht hat. Danach hatten wir 2 Themen zur Auswahl über die wir ein Report schreiben mussten und eigene Marketing Strategien entwickeln konnten. Zum Schluss hatte ich hier eine Abschlussprüfung in der Zentralen Prüfungswoche.

2.3.3 SUS101 Foundations of Sustainability

Tristan Pearce hat in meinem Semester diesen Kurs gehalten und der Kurs hat mir am meisten Spaß gemacht. Er ist ein Grundkurs und wird von vielen Austauschstudenten besucht. Tristan erklärt genau was das Wort Nachhaltigkeit bedeutet und dass es nicht nur die Umwelt involviert. In diesem Kurs musste ich 3 Reports abgeben. Wir konnten uns die Themen aber zu jedem Report selbst aussuchen. Somit konnten wir uns genau damit auseinandersetzen, was uns beschäftigt hat.

2.3.4. TSM313 Innovation und Technology in Tourism Leisure and Events

Dieser Kurs war der Anspruchsvollste von meinen 4 Kursen. Zum Anfang mussten wir uns eine Technology im Tourismus suchen und diese in einem Report vorstellen und verschiedene Fragen beantworten. Vikki die, die Dozentin ist, ist sehr engagiert und hilft bei Fragen. Sie hat viel Kontakt zu Unternehmen an der Sunshine Coast und verschickt auch immer kleine Volunteer Jobs per Email an ihre Studenten. Als Task 2 habe ich und eine Partnerin im Kurs ein Unternehmen zugelost bekommen. Dieses Unternehmen haben wir dann persönlich in einer Präsentation an der USC getroffen. Task 2 bestand darin das Problem des Unternehmens mit einer Innovation oder Technology zu lösen und dann vor Vikki zu präsentieren. Task 3 war ein Report über Fragen zum Lecture und die Vorstellung der Lösung in Task 2 vor dem Unternehmen.

3.0 Informationen zu Sippy Downs, Australien und Umgebung

3.1 Sippy Downs und die Sunshine Coast/Klima

Die Sunshine Coast hat nicht die klassischen Jahreszeiten die wir kennen. Außerdem sind hier die Jahreszeiten genau andersrum wie bei uns. Der Australische Sommer (Dezember – Februar) ist sehr heiß und feucht. Es regnet öfter als im Winter, bietet aber Temperaturen bis zu 40 Grad. Im Winter (Juli – September) ist es sehr sonnig und durchschnittlich 20 Grad am Tag. Lange Hosen sind also trotzdem ein Muss im Gepäck.

3.2 Freizeitangebot

3.2.1 Social Sport

Die USC bietet verschiedene Sport Möglichkeiten an. Volleyball, Netball, Soccer oder Basketball. Man muss sich dafür nicht anmelden, sondern kommt einfach zum Treffpunkt und wird dann in Teams eingeteilt. <https://www.usc.edu.au/sport/sport-and-fitness/social-sport>

3.2.2. Student Guild

Student Guild bietet kostenlose Events das ganze Jahr an. Darunter gibt es 3mal im Semester kostenlos Lunch, 3mal wöchentlich kostenlose Yoga Kurse, kostenlose Akido Kurse, Netflix Abende, Studentenunterstützungen und vieles mehr. Auf der Website findest du einen Kalender mit allen Events. Außerdem bietet Student Guild Events wie Wine Tasting, Beer Tasting oder Australian Zoo im Semester an. <https://www.uscstudentguild.org.au/>

3.2.3. Activate Club

Um an Events teilzunehmen musst du Mitglied werden. Der Semesterbeitrag liegt bei 20 Dollar und so kannst du an Events teilnehmen wie Fraser Island, Camping Trips, Noosa Everglades oder Rock Climbing. Leider hatte der Club in meinem Semester nicht sehr viele Events angeboten, da die Universität neue Regelungen wegen der Versicherung der Studenten eingeführt hat. Wenn du aber vor Ort bist einfach auf der Website oder Facebook nachfragen was für Events in deinem Semester geplant sind. <https://uscactivate.wildapricot.org/>

3.2.4. RedFrogs und Mosaic

Diese beiden Organisationen sind kirchliche Gemeinschaften bieten aber trotzdem sehr viele Events an. Wenn es eine große Party im Varsity gibt, sind die RedFrogs immer dort und verteilen kostenlos Essen und kümmern sich um die besoffenen Leute. Sie sind sehr nett und hilfsbereit. Außerdem bringen sie immer am Donnerstag ca. 20 Uhr kostenloses Brot ins Varsity Pool Haus. Einfach hingehen und Brot das sonst weggeschmissen wird abholen. Außerdem bieten die RedFrogs immer mal wieder Pancakes am Strand an mit Fußball Turnier oder Ausflügen wie Climbing Mt Nyguen Nyguen. Man muss kein Mitglied oder ähnliches werden. Die Aktivitäten bieten die Gruppen kostenlos an und freuen sich, wenn viele Leute ihre Hilfe annehmen.

Mosaic ist im Endeffekt dasselbe. Diese Gruppe bietet aber nur jeden Freitag kostenloses Abendessen im Student Guild an. Es gibt immer etwas anderes, von Burger bis zu Fish and Chips.

3.2.5 weitere Möglichkeiten

Erleben kannst du an der Sunshine Coast viel: Nationalparks wie Springbrook oder Lemington National Park, Brisbane, Noosa und die Everglades, Whale Watching, Surf Camps und vieles mehr. Außerdem ist der Sunshine Coast Airport mit dem Bus zu erreichen. Hier kannst du nach Sydney, Melbourne oder andere Städte fliegen. Genauere Informationen zu Aktivitäten, die ich gemacht habe in meiner Zeit, findest

du auf meinem Blog:

<https://anotherhappyadventure.wordpress.com/category/australia/>

3.3 Fortbewegung und öffentliche Verkehrsmittel

Um an den Strand oder zum nächsten Einkaufszentrum zu gelangen sind die Busse eine gute Wahl. Um das Bussystem zu nutzen benötigt man eine „GoCard“ die man in jedem 7Eleven oder bei dem Buch Shop an der Uni erhält. Man zahlt 10 Dollar Pfand und bekommt dafür eine Karte, die man im Bus oder an jedem Automaten aufladen kann. Als Study Abroad Student bekommt man leider keine Concession und muss somit den vollen Betrag zahlen. Eine Fahrt nach Maroochydore oder Mooloolaba kostet somit 2,60 Dollar. Als Freemover und Diploma Student bekommst du auf diesen Preis nochmal 50 % Rabatt. Mit dieser Karte kannst du von Noosa bis zum Surfers Paradise fahren. Dieses System wird überall auch genutzt. Das heißt, wenn du mal nach Melbourne oder Sydney fliegst, musst du dort dir auch so eine Karte kaufen.

3.4 Integration und Kontakt mit Einheimischen und internationalen Studenten

Australier sind allgemein sehr nett, hilfsbereit und offen. Australier gehen auf einen zu, wenn man Hilfe braucht, man kommt gar nicht dazu zu fragen. An der Uni wirst du aber schnell merken, dass Australier trotzdem lieber unter sich bleiben und Freundschaften eher unter Internationalen stattfinden. Deutsche und Schweden sind die Hauptgruppe, die bei den Austauschstudenten vertreten sind. Auch wenn du durch Australien reisen wirst, wirst du merken, dass du Deutsch überall hörst. Es ist also schwer mit Australiern eine Freundschaft aufzubauen aber nicht unmöglich. Es ist nur einfacher in der O-Week auf Leute zu treffen, die ebenfalls niemanden kennen und meistens auch in den Studentenwohnheimen wohnen.

4.0 Fazit

Ich kann ein Auslandssemester an der University of the Sunshine Coast nur weiterempfehlen. Man muss aber im Klaren sein, dass die Sunshine Coast keine Großstadt wie München ist. Distanzen sind einfach etwas größer in Australien und ohne Auto ist es schwer aus Sippy Downs heraus zu kommen. Die Universität ist eine sehr modern und die Dozenten sind sehr engagiert und helfen bei allem. Es war eine tolle Erfahrung mit vielen neuen Freundschaften, die ich jeder Zeit wieder machen würde. Vor allem wenn man im Study Abroad Programm einen Platz bekommt und keine Studiengebühren zahlen muss.

5.0 Bilder über Partneruniversität, Stadt und Land

